

Erfahrungsbericht Marmara Universität Istanbul Türkei

Für das Wintersemester 2017/2018 hatte ich mir vorgenommen, mein Pflichtauslandsaufenthalt in Istanbul zu absolvieren. Ich wollte schon immer mal die Stadt sehen, erleben und die Sprache lernen.

Vorbereitung

Zu allererst stand eine Bewerbung beim Erasmus Koordinator an. Nach einem Termin zur Absprache des Ziellandes, muss man einige Unterlagen einreichen (Sprachnachweise, Lebenslauf etc.) Hat man die Frist verpasst, gibt es noch eine Restplatzvergabe, bei der man sich bewerben kann.

Es gibt Infoveranstaltungen, an denen man über das Auslandsaufenthalt informiert wird. Das internationale Büro steht einem bei Fragen immer zu Verfügung.

Visa:

Mit dem deutschen Pass kann man sich 90 Tagen in der Türkei aufhalten. Ab 90 Tagen benötigt man eine Aufenthaltsgenehmigung. Dazu muss ein Online Formular ausgefüllt und ausgedruckt zum Termin, welchen man bei der Online Bewerbung erhält, mitbringen. Ferner werden noch weitere Dokumente (4 Fotos...) benötigt, die mitgenommen werden müssen.

Sofern man jedoch im Besitz der blauen Karte ist, ist es viel einfacher und man erspart sich die Wege.

Versicherung:

Die Auslandversicherung habe ich bei meiner Inlandversicherung abgeschlossen. Man sollte sie frühzeitig beantragen, damit sie rechtzeitig wirken kann.

Anreisemöglichkeiten

Es gibt zwei Flughäfen in Istanbul. Am besten sollte man versuchen den Flughafen zu wählen, welcher am nächsten zu der Wohnung ist, gerade weil man sich in Istanbul noch nicht richtig auskennt. Mir wurde der falsche Flughafen empfohlen. Ich brauchte mehrere Stunden um vom Flughafen zu meiner Wohnung zu kommen, da keiner gekommen ist, um mich abzuholen. Wo wir bei der Peer Buddy wären. Als ich meinen Platz an der Marmara erhalten hatte, bekam ich von einer Buddy eine E-Mail, in der stand, dass sie für mich zuständig sei. Alle Auslandstudenten bekommen einen Buddy zugeteilt, der/die einen unterstützt, wenn man Hilfe benötigt. Ich bin mit meiner Buddy nicht zufrieden, weil sie mich nicht unterstützt hat. Wir haben nur via WhatsApp miteinander geschrieben und uns nie getroffen. Sie kam mich auch nicht vom Flughafen abholen oder jemanden mich abholen lassen. Weshalb ich sehr spät zuhause ankam. Die Menschen in der Türkei sind jedoch sehr nett und helfen einem auch weiter.

Es gab aber andere Buddys, welche die Erasmus Studenten sehr gut unterstützt haben.

Nach Ankunft

Das International Office der Marmara Universität befindet sich auf der Asiatischen Seite auf dem Göztepe Campus, zu dem man gleich nach Ankunft hingehen sollte um die nötigen Dokumente abzugeben (Letter of Acceptance, Application Form, Transcript of Records, Learning Agreement, Passkopie). Daraufhin bekommt man sein Studentenausweis und Zugangsdaten zu der Plattform „BYS“ bei dem man sich für Kurse eintragen kann. Mit Hilfe eines Formulars, das ihr beim International Office nach dem Einreichen der nötigen Unterlagen bekommt, könnt ihr beim IETT (lasst euch den Weg genau beschreiben, da es ein wenig versteckt ist) eine Studentenkarte besorgen. Das ist quasi das Semesterticket. Man kann mit der Studentenkarte für sehr wenig Geld mit den öffentlichen Verkehrsmitteln fahren, jedoch muss es vor der Nutzung mit Geld aufgeladen werden. Für die ganzen Dokumente und Ausweise solltet ihr genügend Passfotos mitnehmen.

Unterkunft

Ich habe durch einen Bekannten eine Wohnung empfohlen bekommen, die ich dann gemietet habe. Mir wurde gesagt, dass es keine Studentenwohnheime für Austauschstudierende gibt, sondern nur für einheimische Studenten. Fragen kann man aber trotzdem. Ich habe einige kennen gelernt, die in Studentenwohnheimen gewohnt haben. Die meisten Studentenheime möchten, dass man für längere Zeit/ länger als 6 Monate mietet. Ich würde empfehlen, schon einige Tage vorher in die Türkei einzureisen und vor Ort sich eine Wohnung sucht. Sofern man dort jedoch Bekannte hat, kann man die ersten Tage bei denen unterkommen und sich dann vor Ort ein Wohnung suchen. Sucht man einen sicheren Platz in Istanbul, würde ich Beylikdüzü (meine Wohngegend) auf jeden Fall empfehlen. Jedoch ist die Wohngegend sehr weit vom Campus entfernt. Ich hatte zwar hohe Mietkosten (über 300 €), dafür war die Gegend, in der ich mir die Wohnung gemietet hatte, sicher. Die Aussicht war wunderschön und es gab Security im Haus. Empfehlen würde ich eine Wohnung in Kadıköy zu suchen, da die Universität nah ist und die Gegend für Studenten geeignet ist. Hier wohnen erfahrungsgemäß die meisten Erasmus Studenten, da es quasi das Szeneviertel auf der Asiatischen Seite ist.

Studium an der Gasthochschule

Wenn man das Angebot von der Universität erhält, bekommt man auch einen Link zu den Kurslisten der Marmara Universität. Der Unterricht findet meistens in mittelgroßen Räumen statt, sowie in der Schule. In vielen Kursen gab es eine Anwesenheitspflicht. Es gab einige Lehrer, die sehr drauf achteten, viele Lehrer jedoch nicht.

Es gibt Midterms und die Final Prüfungen. Die Midterms finden in der Mitte des Semesters statt und die Final Prüfungen am Ende des Semesters. Die Prozentverteilung der Kurse unterscheidet sich von Kurs zu Kurs.

Türkische Nummer

Eines der wichtigsten Dinge beim Aufenthalt in der Türkei ist eine türkische Nummer. Diese wird bei nahezu allen bürokratischen Angelegenheiten verlangt. Um das eigene Handy, welches wahrscheinlich außerhalb der Türkei erworben wurde, für einen längeren Zeitraum nutzen zu können, muss zusätzlich eine recht hohe Steuer bezahlt werden. Möglich ist jedoch auch, sich ein günstiges, gebrauchtes Handy zu besorgen, welches dann nicht erst freigeschaltet werden muss und parallel zum deutschen Handy genutzt werden kann. Glücklicherweise konnte ich mein Handy Bis zum Ende des Auslandsaufenthaltes nutzen.

Fazit

Die Lehrer der Universität sind freundlich. Ich würde empfehlen ein bis zwei Wochen vorher in die Türkei einzureisen, um die Dokumentenarbeit frühzeitig zu erledigen.

Die Vorlesungen gehen offiziell drei Stunden, jedoch kommt es auf den Dozenten an, wie lange die Vorlesung am Ende wirklich dauert. Geprüft wird zweimal im Semester, in Form eines Midterm exam und Final exam. Der Arbeitsaufwand war bei einigen Vorlesungen allerdings relativ hoch.

Das Englisch der Dozenten war durchgängig sehr gut, was jedoch je nach Kurs durchaus variieren kann. Es gab Kurse die auf Türkisch gehalten wurden, obwohl sie als englisch ausgeschrieben waren.

Das war ein großes Problem für mich, da ich nicht die türkische Sprache sprechen konnte. Ich konnte, einen meiner gewählten Kurse nicht besuchen, weil eine Professorin mich nicht in ihrem Kurs gelassen hat, aufgrund der Sprache.

Ich würde allen ans Herz legen bereits vor dem Aufenthalt einen Sprachkurs zu belegen und/oder sich einen Tandem-Partner zu suchen.

Ich persönlich würde die Marmara Universität nicht empfehlen, da sie auch unorganisiert ist. Empfehlen würde ich die Universität nur Studenten, die türkisch sprechen können. Gerade wegen der Kommunikation außerhalb der Universität (Büros...) und das Verständnis in den Klassen.